

Auf den folgenden beiden Seiten werden einige Neuerungen aus dem Bereich der Dichtstoffe für die Fenster- und Fassadenbranche vorgestellt werden.

Aktuelles aus dem Bereich der Abdichtung:

Ganz schön dicht hier

Uniglas

Bei Isolierglasscheiben ist der Randverbund vielfältigen Belastungen ausgesetzt: Bewegungen des Rahmens, Erschütterungen, thermische Ausdehnung und unterschiedliche Druckverhältnisse zwischen der äußeren Umgebung und dem Scheibenzwischenraum (SZR) beanspruchen die Verbindung der Scheiben. Dabei kann es vorkommen, daß Wasserdampf in den SZR diffundiert. Das Kondensat, das vom Trocknungsmittel im Randprofil nicht mehr aufgenommen werden kann, führt zur „Erblindung“ der Scheibe. Um dem wirksam zu begegnen, hat Uniglas die Vorgänge im Randverbund intensiv untersucht und neue Materialien erprobt.

Verschiedene Gase, z. B. Argon, werden in die SZR gefüllt, um die schall-, dämm- oder wärmetechnischen Eigenschaften zu verbessern. Diese Gase nicht entweichen zu lassen ist eine Aufgabe des Randverbunds. Die Maßgaben dazu enthält DIN 1286, T2, zukünftig EN 1279.

Eine weitere Belastung des Randverbunds ist ultraviolette Strahlung. Bei Sonderkonstruktionen, bei Fassaden oder bei Stufenisoliertgläsern ist der Randverbund der UV-Strahlung ausgesetzt. Bei ungeeigneten Materialien härten die Verklebungen zu stark aus, Versprödungen sind die Folge. So ist die Gasdichtheit nicht mehr gewährleistet. Zusammen mit der Dichtstoffindustrie hat Uniglas nun eine Materialkombination entwickelt, die sämtliche Labor- und Praxistests bestanden hat. Dazu wurde nach eingehenden Tests vom ift Rosenheim das Prüfzeugnis erteilt. Mit den aufeinander abgestimmten Materialien widersteht der neue Randverbund nach Firmenauskunft, sorgfältige Ausführung vorrausgesetzt, dauerhaft auch intensiver UV-Belastung.

*Uniglas GmbH & Co. KG
56410 Montabaur
Tel. (0 26 02) 9 49 29-0
info@uniglas.de
www.uniGlas.de*

Wacker-Chemie

Unter dem Motto „Meet our Expertise“ präsentierte Wacker Ende September auf der Eurocoat 2003 in Lyon neue Produkte und Anwendungen aus den Bereichen Coatings und Construction Chemicals.

Dazu zählten u. a. „Helicone HC S“ und „Helicone HC Aquarius“. Die „Helicone“ sind vielseitige Effektpigmente und eignen sich für eine große Zahl von Farbformulierungen. Sie können zur Erzielung optisch changierender Effekte allein oder als Additiv in Farben, Kunststoffen, Pulver- und industriellen Beschichtungen eingesetzt werden. Die neuen „Helicone HC-S“-Typen bieten erweiterte Möglichkeiten für Farbschattierungen und -styling. Um die Suche nach Produktdaten und den Zugang zu Rohmaterialien zu erleichtern, ist Wacker seit kurzem Pioneer Partner des Formulation Center von Vincentz Network (www.coatings.de/formulationcenter). Die elektronische Lackrohstoff- und Druckfarbendatenbank bietet wichtige Produkt- und Anwendungsinfos. Anhand eines interaktiven Suchformulars können Kunden kostenlos technische Unterstützung anfordern oder wichtige Verkaufskontakte knüpfen.

*Wacker-Chemie GmbH
81737 München
Tel. (08 00) 62 79 80-0
silicones@wacker.com
www.wacker.com*

Neue Farbe der „Helicone HC S“-Palette:

Die neue Basisfarbe „Helicone HC Aquarius“ erweitert die Farbauswahl der Wacker-Farbserie um sehr viele Türkis- und Blautöne

Umfangreiches Zubehör:

Zur Zubehörpalette von Otto-Chemie für den professionellen Fenster- und Fassadenbauer zählen auch: Reiniger, Grundierung, Vorlegeband, Handpreßpistolen, Glättmittel und Silikon-Entferner

Otto-Chemie

Einwandfreie Silikonfugen für ein dauerhaft schlierenfreies Fensterglas lassen sich nur mit hochwertigen Dichtstoffen ausbilden. Bei Fenstern und Türen mit Standard-Dichtstoffen gibt es beim Reinigen oft den „Radiergummi-Effekt“ – einem optisch sichtbaren Abrieb des Dichtstoffs (Schlieren). Der abriebfeste Dichtstoff „Ottoseal S110“ für die Glasfalzversiegelung von Holzfenstern unterbindet unerwünschten Abrieb und gewährleistet nach Aussage der Otto-Chemie langfristig glasklaren Durchblick ohne Schlieren. Der neutral vernetzende Silikon-Dichtstoff ist nach DIN 18545 geprüft und entspricht ISO 11600-G25LM. Seine klebfreie Oberfläche weist eine sehr gute Frühbeanspruchbarkeit auf, ist fungizid und in vielen Farben erhältlich. Für den Innenausbau gibt es den 2K-Silikon

„Novasil S 42“, der farblich auf das Rahmenmaterial abgestimmt werden kann.

Im Gegensatz zu 1K-Silikonon härtet er schneller durch, was kürzere Lager- bzw. Taktzeiten in der Serienfertigung erlaubt. „Novasil S 42“ ist neutralvernetzend und setzt bei der Vulkanisation nur geruchsneutralen Alkohol frei. Weil die Dichtmasse auch ohne Primer sehr gut auf verschiedenen Untergründen wie Glas (u. a. beschichtetet und bedruckt) galvanisierten Metallen, Alu, Edelstahl und Emaille haftet, eröffnet sie viele Gestaltungsmöglichkeiten.

*Otto-Chemie
83413 Fridolfing
Tel. (0 86 84) 90 8-0
info@otto-chemie.de
www.otto-chemie.de*

Hanno

Anschlußfugen müssen ausreichend und fachgerecht abgedichtet werden, z. B. mit einem mehrstufigen Abdichtungssystem. Mit dem 3-Ebenen-Fugenabdichtungssystem wird der EnEV Rechnung getragen und zudem die Garantieleistung auf 10 Jahre ausgeweitet. Hierbei ist es wichtig, daß sich ein Dampfdruckgefälle von innen nach außen bildet.

Die von Hanno nach ISO 9001 hergestellten Produkte entsprechen in allen Punkten der EnEV und sind geprüft.

Die fünf je nach Anforderung kombinierbaren Produkte sorgen für Wetterschutz, Wärme- und Schalldämmung sowie für die fachgerechte Trennung von Raum- und Außenklima.

Hanno-Werk GmbH
2325 Himberg/Wien (A)
Tel. (+43) 2 23 58 62 27-0
hanno@hanno.at
www.hanno.at

illbruck

Die „Fenster-Flexfolien außen und innen“ gleichen mit Hilfe einer werkseitig integrierten Bewegungsreserve die Bauteilbewegungen aus und erfüllen die EnEV 2002, wobei die innere, mittlere und äußere Abdichtungsebene zusammenwirken.

Entsprechend den Anforderungen an die äußere und innere Abdichtung unterscheiden sich die neuen Produkte: Die „Fenster-Flexfolie außen“ besteht aus einem dampfdiffusionsoffenen (sd-Wert 0,04 nach DIN 4108-3), schlagregendichten (600 Pa nach DIN 1027) Polypropylen-Vlies. Die reißfeste, gewebeverstärkte „Fenster-Flexfolie Innen“ aus Alu übernimmt die Luftdichtung auf der Raumseite und ist diffusionsdicht (sd-Wert > 1500). Die mittlere Abdichtung erfolgt mit dem „illbruck Fensterschaum“, der eine erhöhte Flexibilität (MPA Bau Hannover, Prüfbericht 030655.1-Sz) zeigt und ab 0 °C sicher verarbeitet werden kann. Er bietet eine sehr gute Dämmung gegen Wärme und Schall (bis 58 dB).

Hauptmerkmal der Folien ist die werkseitig gefaltete Dehnungsreserve, die Bauteilbewegungen von bis zu 20 mm ausgleicht und unkontrollierte Putzabrisse verhindert. Durch die Vorfertigung entfällt das manuelle Legen der Schlaufe nach DIN 4108-7.



Bild: illbruck

Systemgarantie:

Die 10jährige Funktionsgarantie auf das „i3“ Fenster-Abdichtungssystem ist für Verarbeiter verbunden mit Produkt- und Montageschulungen



illbruck Bau-Technik GmbH
51381 Leverkusen
Tel. (0 21 71) 3 91-0
bau-abdichtung@illbruck.com
www.illbruck.com

Drei Stufen bis zum Ziel:

1. Die Wetterschutzebene: muß winddicht und schlagregensicher, aber dampfdiffusionsoffen, z. B. mit „Hanno-Fugenband BG1“ oder „BG2“, ausgeführt werden.
2. Die Funktionsebene: liegt zwischen äußerer und innerer Abdichtung und dient der Schall- und Wärmedämmung im Anschlußbereich. Hier kommt der „Hanno-Volumenschaum“ zum Einsatz
3. Die Innere Ebene: muß luftdicht sein und einen höheren Dampfdruckwiderstand aufweisen als die Abdichtung an der Außenseite. Hierzu gibt es das „Hanno-Folienband FI“ (Verklebung zum Fensterrahmen mit Selbstklebestreifen, zum Mauerwerk mit „Hanno-Haftkleber“).



Kleiberit

Zur Montage, Dämmung und Abdichtung von Türen, Fenstern und Fassade hat Kleiberit ein Systemprodukt für den Baukörperanschluß im Alt- und Neubau entwickelt. Das System für den bauphysikalisch richtigen Fugenanschluß läßt sich laut Hersteller rationell und sicher montieren und erfüllt die EnEV 2002 und die DIN 4108.

Dabei kommen Diffusionsbänder für den wasserdampfdichten Fensteranschluß innen sowie für die diffusionsoffene Fuge außen zum Tragen. Die selbstklebenden Diffusionsbänder sind überputzbar oder mit WDV-Systemen zu ergänzen, zur rationellen Weiterbearbeitung für die Folgegewerke. Das dickschichtige, selbstklebende Butylband wird ebenfalls für 100%ige wasserdampfdichte Anschlüsse und zur Abdeckung von Fugen und Rissen an Bauteilen eingesetzt. Die Fugendichtbänder von Kleiberit ermöglichen, so der Hersteller, die dauerhafte Ab-

dichtung selbst von direkt bewitterten Fugen an der Außenfassade. Zudem werden diese Fugendichtbänder auch in Anschlußfugen von Fenstern, Türen und anderen Bauteilen, innen wie außen, eingesetzt.

Klebechemie M. G. Becker
GmbH + Co. KG
76356 Weingarten
Tel. (0 72 44) 62-0
info.germany@kleiberit.com
www.kleiberit.com



Bild: Kleiberit

Henkel Teroson

Der Dicht- und Klebstoffhersteller Henkel Teroson hat die folgenden Produkte neu im Programm: Den 1-Komponenten-Silikon „Terostat-1991“ für den UV-geschützten Randverbund (erhältlich im 20 l Hobbock und 580 ml Folienbeutel). Außerdem „Terostat-1996“, ein 2-Komponenten-Silikon für den UV-geschützten Randverbund

(erhältlich im 200 l Faß / 20 l Hobbock). Dazu kommt noch „Terostat-1997“ ein 1-Komponenten Weatherseal im 580 ml Folienbeutel.

Henkel Teroson GmbH
69123 Heidelberg
Tel. (0 62 21) 70 4-0
www.Henkel-Teroson.de



Bild: Hanno